



# PROJEKT L6 – DETAILPROJEKT L6\_ME\_00.46 Einreichunterlagen für das UVP-Änderungs-Genehmigungsverfahren §18(b)

Technisches Projekt  
Erweiterung Wasseraufbereitungsanlage (WAB) 4

Bereich: TST – Technische Medien

## BETROFFENE FACHBEREICHE

Nr.	Fachbereich gem. UVP-Einreichung	betroffen
D 01	Verkehrstechnik / Raumplanung	nein
D 02	Schalltechnik (Betriebs- und Baulärm) / Erschütterungen	nein
D 03	Strahlenschutz	nein
D 04	Arbeitnehmerschutz und Sicherheitstechnik	ja
D 05	Brandschutz	ja
D 06	Energiewirtschaft/Energieeffizienz	nein
D 07	Abfallwirtschaft	ja
D 08	Human-/Umweltmedizin	nein
D 09	Luftgüte und Klima (inklusive Deposition)	nein
D 10	Wasserwirtschaft Allgemein / Gewässerökologie / Fischereiwirtschaft	ja
D 11	Geologie / Hydrogeologie	nein
D 12	Wald-/Forstwirtschaft	nein
D 13	Ökotoxikologie, Bodenschutz und Landwirtschaft	nein
D 14	Naturschutz (Tiere, Pflanzen, Lebensräume)	nein
D 15	Messkonzept	nein
D 16	Elektrotechnik – übergeordnet	nein
D 17	Eisenbahntechnik	nein
D 18	SEVESO Allgemein	nein
D 19	Jahresbericht	nein
D 20	Gewerbetechnik	nein
D 21	REACH-Chemikalien	nein
D 22	Schiffe und Hafenbetrieb	nein
D 23	Bautechnik	ja
D 24	Luftfahrttechnische Belange	nein
D 25	Gefahrguttransport	nein

## INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUNDLAGEN .....	5
1.1	Relevante vorliegende Bescheide .....	5
1.2	Technische Projektgrundlagen .....	6
1.3	Gesetze und Verordnungen, Normen und Richtlinien .....	6
2	ALLGEMEINE PROJEKTANGABEN .....	7
2.1	Bewilligungswerbendes Unternehmen .....	7
2.2	Projektkurzbeschreibung / Änderungsbeschreibung .....	7
2.3	Anlagenpersonal .....	7
2.4	Betriebszeitraum der Anlagen .....	7
2.5	Termine .....	8
2.6	Standort- und Situierungsbeschreibung .....	8
2.6.1	Standort der Anlagen .....	8
2.6.2	Grundstücksdaten .....	8
2.6.3	Flächenwidmung .....	8
2.6.4	Betriebliche Zu- und Abfahrten .....	8
3	ANLAGEN- UND BETRIEBSBESCHREIBUNG .....	9
3.1	Zweckbestimmung der Anlagen .....	9
3.2	Übersicht über die technischen Einheiten - Änderungsmaßnahmen .....	9
3.3	Beschreibung der technischen Einheiten inkl. technische Daten .....	10
3.3.1	Maschinen und Geräte .....	11
3.3.2	Elektrische Anlagen / Blitzschutz .....	11
3.3.3	Laser .....	12
3.3.4	Sonstige Strahlenquellen .....	12
3.3.5	Aufzug (Aufzugsicherheitsverordnung) .....	12
3.3.6	Krane und Hebezeuge .....	12
3.3.7	HKLS .....	12
3.4	Infrastrukturelle Einrichtungen .....	13
3.4.1	Versorgung .....	13
3.4.2	Entsorgung .....	14
4	EINSATZSTOFFE / ENERGIEEN / WASSER / BETRIEBSMITTEL und HILSSTOFFE .....	15
4.1	Einsatzstoffe .....	15
4.2	Energien / Wasser / Betriebsmittel / Hilfsstoffe .....	15
4.2.1	Energieträger / Medien .....	15
4.2.2	Wasser .....	16
4.2.3	Betriebsmittel / Hilfsstoffe .....	16
4.2.4	Betriebsmittel / Chemikalien .....	17
4.3	Produkte .....	18
5	BAUBESCHREIBUNG .....	19
6	BRANDSCHUTZ .....	20
7	EMISSIONSSITUATION .....	21
7.1	Luft .....	21

# PROJEKT L6 – Detailprojekt L6\_ME\_00.46

Einreichunterlagen für das UVP-Änderungs-Genehmigungsverfahren §18(b)

Erweiterung Wasseraufbereitungsanlage (WAB) 4

Bereich TST – Technische Medien

---

7.2	Wasser	22
7.2.1	Eingesetzte Chemikalien	22
7.2.2	Niederschlagswasser	23
7.2.3	Kühlwasser	23
7.2.4	Betriebliches Abwasser	24
7.2.5	Baugrubenwasser	24
7.2.6	Aarhus-Übereinkommen	24
7.3	Boden- und Grundwasserschutz	24
7.3.1	Wassergefährdende Stoffe / Flüssigkeiten	24
7.3.2	Medienbeständigkeit	24
7.4	Lärm	25
8	ABFALLWIRTSCHAFT	26
9	ARBEITNEHMERSCHUTZ / SICHERHEIT	27
9.1	Grundbedingungen	27
9.2	Arbeitnehmerschutz	27
9.3	Beurteilung des Fluchtwegkonzeptes:	29
9.4	Maschinensicherheit	29
9.5	Explosionsschutz	29
10	IPPC - RELEVANTE KRITERIEN	30
11	ANHANG	31
11.1	Pläne / Zeichnungen	31
11.1.1	Werksübersichtsplan	31
11.1.2	Lageplan mit Kataster Plan Nr.:1369466	31
11.1.3	Einreichplan Erweiterung WAB4 Grundriss Plan Nr.:1369467-1	31
11.1.4	Einreichplan Erweiterung WAB4 Plan Nr.:1369467-2	31
11.2	Sicherheitsdatenblätter	31
11.3	Baubeschreibung	31
11.3.1	Baubeschreibung	31
11.4	Brandschutzkonzepte	31
11.5	Sonstige	31

# 1 GRUNDLAGEN

## 1.1 Relevante vorliegende Bescheide

### □ UVP-BESCHEID

Bescheid vom	Geschäftszahl	Genehmigung für
01.10.2007	UR-2006-5242/ 442-Re/Wa/Rs/Ws	voestalpine Stahl GmbH, voestalpine Grobblech GmbH Projekt "L6", Genehmigung nach dem UVP-G 2000
05.02.2014	UR-2012- 32372/167- Öl/Kam	voestalpine Stahl GmbH, Projekt L6, Detailprojekt ME00.10- Wasseraufbereitungsanlage 4, Kenntnisnahme des Entsor- gungskonzeptes
13.03.2014	AUWR-2006- 5242/4175- Öl/Kad	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", D 05 und D 04 (max. Fluchtweglänge); Änderungsgenehmigung gemäß § 18b UVP-G 2000
08.05.2014	AUWR-2008- 10064/871- Lt/Kad	voestalpine Stahl GmbH, Projekt „L6“, - L6 ME 00.10 - Was- seraufbereitungsanlage 4 (WAB 4), - L6 ME 00.10 WA Teil a und b – Abwasser- u. Kühlwasserbeseitigung aus der WAB 4 – Verfahren gemäß § 18b UVP-G 2000
24.02.2015	AUWR-2006- 5242/4137-Gs/Ri	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", Projekt D 20.001, horizontale Bescheidkonsolidierung für den Fachbereich Elektrotechnik, Erdung, Blitzschutz, Sicherheitsbeleuchtung, Verfahren gemäß §18b UVP-G 2000
03.03.2015	AUWR-2008- 10064/997-Gs/Ri	voestalpine Stahl GmbH, Projekt „L6“, Detailprojekte L6 ME 00.10 - WAB 4 und L6 ME 00.10 WA Teil a und b – Abwas- ser- u. Kühlwasserbeseitigung aus der WAB 4, Änderung eines Chemicals - Kenntnisnahme
22.02.2016	AUWR-2008- 10064/1108-H/Ri	voestalpine Stahl GmbH, Vorhaben "L6", Änderungsprojekt L6 ME 00.10.01 – Abweichungen Wasseraufbereitungsan- lage 4 - als Änderung zu L6 ME 00.10 – Wasseraufberei- tungsanlage 4 - Kenntnisnahme einer geringfügigen Ab- weichung
06.11.2017	AUWR-2008- 10064/1476- Ma/Ei	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", Detailprojekt L6 ME 00 WA 08 Teil a+b – Wasseraufbereitung LD 3, Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung; Änderungsgenehmi- gung gemäß § 18b UVP-G 2000
13.07.2020	AUWR-2008- 10064/1894- Mi/Ter	voestalpine Stahl GmbH, Projekt „L6“, L6 ME 00.38 – Do- sierstation ClO2 Container WAB, Änderungsverfahren ge- mäß § 18b UVP-G 2000
15.07.2020	AUWR-2008- 10064/2018-OS	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", Detailprojekt L6 ME 00.38 – Dosierstation ClO2, Container WAB Kenntnisnahme

		einer geringfügigen Änderung
27.07.2023	AUWR-2008-10064/2278-Mi	voestalpine Stahl GmbH, Projekt „L6“, L6 ME 00 WA 08 Teil a + b – Wasseraufbereitung LD3, Abwasser- und Niederschlagsbeseitigung , Auflagenänderung gemäß § 18b UVP-G 2000; Chemikalienänderung
31.10.2024	AUWR-2008-10064/2476	voestalpine Stahl GmbH, Projekt „L6“, Detailprojekt L6_ME_00_WA_18_a, Erweiterung Wasseraufbereitung LD3 durch Neuerrichtung WAB 5 – Abwasserbeseitigung (WAB 1-5), § 18b UVP-G 2000

## 1.2 Technische Projektgrundlagen

Bezeichnung	Textverweis
Einreichunterlagen für das Projekt L6 vom Oktober 2006	Ordner B_LD_01, C_LD_01, C_LD_02, C_LD_03 Ordner B_KS_01 und C_ME_01, C_ME_02
Technische Beschreibung zur Einreichung	Ordner L6_ME_00.46_Erweiterung_WAB_4

## 1.3 Gesetze und Verordnungen, Normen und Richtlinien

Es sind keine zusätzlichen Gesetze, Verordnungen oder Normen/Richtlinien bezogen auf die ursprüngliche Einreichung relevant. Auf das nochmalige Anführen der Gesamtliste wird daher verzichtet.

Die Gültigkeit der gesetzlichen Grundlagen bezieht sich selbstverständlich auf die zum Zeitpunkt des gegenständlichen Projektes gültige Fassung.

## 2 ALLGEMEINE PROJEKTANGABEN

### 2.1 Bewilligungswerbendes Unternehmen

voestalpine Stahl GmbH  
A-4030 Linz, voestalpine-Straße 3

Ansprechperson:

Ing. Mag. Mike Klaffenböck  
voestalpine Stahl GmbH  
Rechtsabteilung  
A-4030 Linz, voestalpine-Straße 3  
Tel.: 050304 / 15-4252  
e-mail: mike.klaffenboeck@voestalpine.com

### 2.2 Projektkurzbeschreibung / Änderungsbeschreibung

Im Rahmen des gegenständlichen Projektes handelt es sich um eine Erweiterung der bestehenden Wasseraufbereitungsanlage 4 (WAB 4). Dabei wird bei dieser Anlage ein zusätzlicher Kühlturm errichtet und im bestehenden Pumpenraum zusätzliche Pumpen und Filter installiert.

### 2.3 Anlagenpersonal

Für das gegenständliche Projekt werden keine neuen Mitarbeiter beschäftigt.

### 2.4 Betriebszeitraum der Anlagen

Die gegenständlichen Anlagen werden im nachfolgend angegebenen Betriebszeitraum betrieben:

- Schichtbetrieb an 7 Tagen der Woche
- 24 Stunden am Tag

## 2.5 Termine

Geplanter Baubeginn:	Kalenderjahr 2025 / Quartal 2
Voraussichtliche Fertigstellung / IBN:	Kalenderjahr 2026 / Quartal 4

## 2.6 Standort- und Situierungsbeschreibung

### 2.6.1 Standort der Anlagen

Sämtliche projektgegenständliche Änderungen werden auf dem Betriebsgelände der voestalpine Stahl GmbH umgesetzt.

planliche Darstellungen der Änderungen befinden sich unter den Anhängen im **Kapitel 11** Pläne / Zeichnungen

### 2.6.2 Grundstücksdaten

Grundstücksnummer:	521/5
Einlagezahl:	24
Katastralgemeinde:	St. Peter 45208

### 2.6.3 Flächenwidmung

Industriegebiet

### 2.6.4 Betriebliche Zu- und Abfahrten

Der gegenständliche Neubau kann über das bestehende werkseigene Straßennetz erreicht werden.

## 3 ANLAGEN- UND BETRIEBSBESCHREIBUNG

### 3.1 Zweckbestimmung der Anlagen

Die Wasseraufbereitungsanlage (WAB) 4 sorgt für die Kühlwasserversorgung der LD3-Anlagen (RH4-Anlage; Stranggießanlage CC8 und Brammenbearbeitung Nord). Es handelt sich um einen geschlossenen Kühlkreislauf.

Bei der WAB 4 wird das erwärmte und verschmutzte Kühlwasser über Doppelstock-Kiesfilter gereinigt, über Verdunstungskühltürme gekühlt und im Kaltwasserbecken gesammelt. Von diesem Becken wird das aufbereitete Kühlwasser im Kreislauf über rohrbrückenverlegte Stahlrohrleitungen zur RH4-Anlage gepumpt.

Die Rückspülung und weitere Aufbereitung der Rückspülabwässer erfolgt über den RH4-Rückspülabwasserklärer, der anfallende Schlamm wird in die bestehende Schlammaufbereitung eingeleitet.

Um die Kühlwassereindickung in den erforderlichen Grenzen zu halten wird eine Teilmenge aus den Kühlwasserkreisläufen zur Reduzierung des Zinkes behandelt und anschließend als Abwasser zur LINZ AG ausgeschleust.

Die Verdunstungsverluste und Ausschleusemengen werden im Kühlkreislauf durch Zugabe von Reinwasser ergänzt.

Zur Kühlwasserkonditionierung werden Kühlwasserchemikalien dosiert. Die Chemikaliendosierung erfolgt durch die bestehende zentrale Dosierstation. Die eingesetzten Chemikalien sind im **Kapitel 4.2.4** angeführt.

### 3.2 Übersicht über die technischen Einheiten - Änderungsmaßnahmen

Für die Sekundärmetallurgie 5 (SekMet 5) wird bei der WAB 4 ein zusätzlicher Kühlturm (R 10) errichtet. In dem bestehenden Pumpenraum werden dafür auch zusätzliche Pumpen wie auch Filter aufgestellt. Eingeplant wird dafür auch ein Filteraufstieg (Stahlkonstruktion).

Der neue Kühlturm (R 10) erhält kein eigenes Kühlwasserbecken, das Kühlwasser wird in das bestehende Becken des Kühlturms (R 9) geleitet, dies ermöglicht eine Durchfahrt unter dem Kühlturm für die Zugänglichkeit der Feuerwehr.

Für den zusätzlichen Kühlturm erfolgt einer Erweiterung der Außenbelichtung, wie auch des Erdungs- und Blitzschutzes.

### 3.3 Beschreibung der technischen Einheiten inkl. technische Daten

Neue geplante Anlagenteile der WAB 4 für die Sekmet 5:

#### Verdunstungskühlturm

Anzahl	Stk.	1
Zellenanzahl (Betrieb/Reserve)	Stk.	1
Kühlwasserdurchflussmenge	m <sup>3</sup> .h <sup>-1</sup>	max. 1 x 620
Kühlwassertemperatur ein/aus	°C	48/28/22
Drehzahlregelung	- -	FU
Motorleistung	kW	75

#### Stahlkonstruktion Kühlturmunterbau

Anzahl	Stk.	1
Länge	mm	8000
Breite	mm	8000
Höhe	mm	4000

#### Laufsteg neben Kühlturm

Anzahl	Stk.	1
Länge	mm	8000
Breite	mm	2000

#### GFK Wanne unter Kühlturm

Anzahl	Stk.	1
--------	------	---

#### Armaturen + Automatikarmaturen

Anzahl	Satz	1
Type	--	DN80 Autoarmatur

#### Kaltwasserpumpe

Anzahl	Stk.	1
Durchflussmenge	m <sup>3</sup> .h <sup>-1</sup>	530
Förderhöhe	mWS	65
Drehzahl	min <sup>-1</sup>	1.500
Motorleistung	kW	160

Motor Kaltwasserpumpe

Anzahl	Stk.	1
Drehzahl	min <sup>-1</sup>	1.500
Motorleistung	kW	160

Rückspülfilter

Anzahl	Stk.	1
Durchflussmenge	m <sup>3</sup> .h <sup>-1</sup>	200
Einsatzkerzen	µm	100 & 200

Magnetfilter

Anzahl	Stk.	1
Durchflussmenge	m <sup>3</sup> .h <sup>-1</sup>	200

### 3.3.1 Maschinen und Geräte

Nicht relevant für gegenständliches Projekt.

### 3.3.2 Elektrische Anlagen / Blitzschutz

E-Installation:	Ausführung gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften Elektrische Anschlussleistung: ~235 kW
Blitzschutzanlage:	Ausführung gemäß ÖVE ÖNORM EN 62305. Siehe dazu <b>Anhang</b> 11.5.3 EN 62305-3 Bb 2 2013 Blitzschutz-Schutz (Blitzschutzklasse 3)
Erdungsanlage:	Einbindung in den Potentialausgleich Ausführung gemäß ÖVE E 8101
Notstrom:	nicht erforderlich

3.3.3 Laser

Nicht relevant.

3.3.4 Sonstige Strahlenquellen

Nicht relevant.

3.3.5 Aufzug (Aufzugsicherheitsverordnung)

Nicht relevant.

3.3.6 Krane und Hebezeuge

Nicht relevant.

3.3.7 HKLS

Nicht relevant.

## 3.4 Infrastrukturelle Einrichtungen

### 3.4.1 Versorgung

Die infrastrukturellen Einrichtungen wie Betriebswasser, Druckluft und Dampf werden aus den verschiedenen bestehenden Werksnetzen entnommen.

Die bestehenden Lagerräume (im Bereich der WAB 2) für Chemikalien, Schmiermittel, etc. sind auch für die Erweiterung der WAB 4 weiterhin ausreichend dimensioniert.

#### 3.4.1.1 Wasserversorgung:

##### Trinkwasserversorgung / Badewasserversorgung

Keine Änderung gegenüber Bestand.

##### Nutzwasserversorgung

Keine Änderung gegenüber Bestand.

##### Reinwasser

Die erforderliche Mehrmenge (ca.  $10 \text{ m}^3 \cdot \text{h}^{-1}$ ) wird aus dem bestehenden Netz entnommen.

##### Kühlwasserversorgung

Die wasserrechtlichen Aspekte werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

#### 3.4.1.2 elektrische Energieversorgung:

Keiner Änderung gegenüber Bestand (Schaltstation LD3 Süd und WAB 4).

#### 3.4.1.3 Druckluft / Arbeitsluft / Instrumentenluft:

Die Versorgung erfolgt aus bestehenden Werksnetz.

#### 3.4.1.4 Dampfversorgung:

Keine Änderung gegenüber Bestand.

### 3.4.2 Entsorgung

#### 3.4.2.1 Abwasserentsorgung

##### ☐ BETRIEBLICHE ABWÄSSER

Die betrieblichen Abwässer werden über das bestehende Schmutzwasserskanalsystem abgeleitet.

Die wasserrechtlichen Aspekte werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

#### 3.4.2.2 Abfälle

Details bitten wir dem Kapitel 8 "Abfallwirtschaft" zu entnehmen.

Durch gegenständliches Projekt erfolgt keine Änderung der Art der Abfälle.

## 4 EINSATZSTOFFE / ENERGIEN / WASSER / BETRIEBSMITTEL UND HILFSSTOFFE

### 4.1 Einsatzstoffe

Durch gegenständliches Projekt kommt es zu keinen Änderungen der in der gegenständlichen Anlage eingesetzten Stoffe zum Bestand.

### 4.2 Energien / Wasser / Betriebsmittel / Hilfsstoffe

#### 4.2.1 Energieträger / Medien

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die in der gegenständlichen Anlage eingesetzten Energieträger und Medien.

##### ☐ EINSATZMENGEN – ENERGIETRÄGER / MEDIEN

Energieträger Bezeichnung	Menge [ Einheit/a ] oder Anschluss-wert	Einsatzort	Aggregat- zustand	Anwendungs- zweck
Elektrische Energie	~ 235 kW	Erweiterung WAB 4	--	Antriebe und Beleuchtung
Dampf	n.b.	Schlamm-aufberei- tung	gasformig	Bestehende Schlamm-auf- bereitung
Druckluft	n.b.	Gesamte Anlage	gasförmig	Instrumentenluftaufberei- tung für Amaturen

n.b. ... nicht bestimmbar.

#### 4.2.2 Wasser

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die in der gegenständlichen Anlage eingesetzten Wasserströme.

##### ☐ EINSATZMENGEN – WASSER

INPUT- Teilstrom Bezeichnung	Menge [ m³/h ]	Einsatzort	Qualitätsan- forderung	Anwendungs- zweck/Aggregat
Reinwasser	10	WAB 4	k.b.A.	Zusatzwasser für Kreisläufe

k.b.A. ... keine besonderen Anforderungen.

Die wasserrechtlichen Aspekte werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

#### 4.2.3 Betriebsmittel / Hilfsstoffe

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die in der gegenständlichen Anlage eingesetzten Betriebsmittel und Hilfsstoffe.

##### ☐ EINSATZMENGEN – BETRIEBSMITTEL / HILFSSTOFFE

Betriebsmittel/ Hilfsstoff Bezeichnung	Menge [ Einheit/a ]	Einsatzort	Aggregat- zustand	Anwendungs- zweck	Zwischen-Lagerung / Lagermenge
Schmierfette	n.b.	diverse rotierende Teile	pastös	Schmierung im Bedarfsfall	Lagerung im bestehenden Schmiermittellager der WAB 2

n.b. ... nicht bestimmbar.

#### 4.2.4 Betriebsmittel / Chemikalien

Durch die gegenständliche Änderung ergibt sich nunmehr folgender Chemikalien-einsatz in der Wasseraufbereitung WAB 1 - 4:

Die geänderte Mengen sind in **fetter Schrift** eingetragen:

Bezeichnung	Menge bisher	Menge neu
Betriebsmittel/Hilfsstoff	[ kg.a <sup>-1</sup> ]	[ kg.a <sup>-1</sup> ]
Inhibitor 1, Nalco 8501	55.000	55.000
Inhibitor 2, Nalco 23212	72.000	<b>82.000</b>
Inhibitor 3, Nalco Elimin-Ox	6.000	6.000
Inhibitor 4, Nalco TRAC 402	3.000	3.000
Biozid 1, Nalco 2510	4.300	4.300
Biozid 2, Nalco 8514 Plus	11.800	11.800
Dispergiermittel 1, Nalco 77393	3.150	3.150
Waschmittel 1, Nalco 7313 Plus	50.000	50.000
Koagulierungsmittel 1, Biofloc Speed 9120	40.000	<b>42.500</b>
Flockungsmittel 1, M-FLOC W-15	2.000	<b>2.125</b>

Der aktuelle RH4-Kreislauf wird erweitert, indem eine neue Anlage (RH5) in den bestehenden Kreislauf integriert wird. Dadurch entstehen zukünftig zwei Anlagenkreisläufe (RH4 und RH5), die sich eine Wasseraufbereitung, einschließlich Kaltwasserbecken und Kühltürme teilen. Dies ist vergleichbar mit dem RH2/3-Kreislauf in der WAB 3. Aufgrund von Erfahrungen mit dem RH2/3- Kreislauf ergibt sich ein Mehrverbrauch von 10.000 Litern Nalco 23212. Trotz des Umbaus wird der derzeitige Biozideinsatz in diesem Kreislauf nicht erhöht, da die vorgehaltene Gesamtwassermenge durch den Umbau nicht merklich steigt. Dadurch erhöht sich der Verbrauch des Koagulierungsmittel, wie auch dem Flockungsmittel nur in geringen Mengen.

Die angegebenen Chemikalien (keine Änderung der bisherigen Lagermengen) werden im bestehenden Lagerraum im Bereich der WAB 2 entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gelagert.

## 4.3 Produkte

Bei gegenständlichem Projekt handelt es sich um eine Kühlturmerweiterung daher werden keine Produkte im herkömmlichen Sinne erzeugt .

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die in der gegenständlichen Anlage zusätzlichen anfallenden Produkte.

### ☐ PRODUKTE - OUTPUT

Produkt Bezeichnung	Menge [ Einheit/a ]	Anfallstelle	Aggre- gat- zustand	Abtransport	Zwischenlagerung
Mehrmenge Schlamm ⇒ Abfallcode 54703	*ca. 1.200 [ t.a <sup>-1</sup> ]	Schlamm- eindicker 2 + 3 / Trockenbeet	fest	Vakuumfahr- zeug	Externe Behandlung / Rückführung in metallurgischen Kreislauf

\*die Schlammmenge ist von Produktionsmenge (RH-Stahl) abhängig.

## 5 BAUBESCHREIBUNG

Siehe dazu **Anhang** 11.3.1 Baubeschreibung.

## 6 BRANDSCHUTZ

Siehe dazu **Anhang** 11.4.1 Brandschutztechnische Betrachtung.

## 7 EMISSIONSSITUATION

Bei gegenständlichem Projekt handelt es sich um eine Änderungsgenehmigung gemäß § 18 b UVP-G 2000 zum im Zuge des Projektes L6 eingereichten Detailprojektes L6\_ME\_00.10 "Bereich Technische Medien".

Gemäß § 18(b) sind Änderungen eines genehmigten Vorhabens unter Anwendung der Genehmigungsvoraussetzungen gemäß § 17 zu genehmigen, wenn

1. sie nach den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung dem § 17 Abs. 2 bis 5 nicht widersprechen und
2. die von der Änderung betroffenen Beteiligten gemäß § 19 Gelegenheit hatten, ihre Interessen wahrzunehmen.

Durch das gegenständliche Projekt wird den in § 17 Abs. 2-5 des UVP-Gesetzes definierten Genehmigungsvoraussetzungen nicht widersprochen.

Dahingehend sind insbesondere die in § 17 Abs. 2 in Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge zusätzlichen nachstehende luft-, wasser- und lärmrelevante Genehmigungsvoraussetzungen anzuwenden:

1. Emissionen von Schadstoffen sind nach dem Stand der Technik zu begrenzen.
2. die Immissionsbelastung zu schützender Güter ist möglichst gering zu halten, wobei jedenfalls Immissionen zu vermeiden sind, die
  - a) das Leben oder die Gesundheit von Menschen oder das Eigentum oder sonstige dingliche Rechte der Nachbarn/Nachbarinnen gefährdet,
  - b) erhebliche Belastungen der Umwelt durch nachhaltige Einwirkungen verursachen, jedenfalls solche, die geeignet sind, den Boden, die Luft, den Pflanzen- oder Tierbestand oder den Zustand der Gewässer bleibend zu schädigen oder
  - c) zu einer unzumutbaren Belästigung der Nachbarn/Nachbarinnen im Sinn des § 77 Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994 führen.
3. Abfälle sind nach dem Stand der Technik zu vermeiden oder zu verwerten oder, soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, ordnungsgemäß zu entsorgen.

### 7.1 Luft

Durch das gegenständliche Projekt ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der luftseitigen Emissionen (Luft) gegenüber dem Bestand.

## 7.2 Wasser

Die letztmalige Bewilligung erfolgte auf Grundlage des Projekts „L6\_ME\_00\_WA\_18\_a“ mit dem Bescheid GZ. AUWR-2008-10064/2476 vom 31.10.2024.

Die wasserrechtlichen Aspekte werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

Folgende Änderung erfolgt durch das gegenständliche Projekt:

Aufgrund der Errichtung einer neuen Sekundärmetallurgie (SekMet 5 mit 5. Vakuumtgasungsanlage) muss die bestehende Wasseraufbereitungsanlage (WAB) 4 erweitert werden. Die Erweiterung der WAB 4 wird für die Rückkühlung der RH5-Anlage durchgeführt. Dafür werden ein zusätzlicher Kühlturm errichtet und im bestehenden Pumpenraum zusätzliche Pumpen und Filter installiert. Ein bestehender Kiesfilter aus der Primärkühlung CC8 wird künftig für den RH 5-Kreislauf verwendet, bei der CC8 wird anstelle des Kiesfilters ein mechanischer Filter eingesetzt.

Verfahrenstechnisch wird der aktuelle RH4-Kreislauf erweitert, indem die neue Anlage (RH5) in den bestehenden Kreislauf integriert wird. Dadurch entstehen zukünftig zwei Anlagenkreisläufe (RH4 und RH5), die sich eine Wasseraufbereitung, einschließlich Kaltwasserbecken und Kühltürme teilen. Dies ist vergleichbar mit dem bestehenden RH2/3-Kreislauf in der WAB 3.

### 7.2.1 Eingesetzte Chemikalien

Keine Änderung zum Bestand. Durch Erweiterung der WAB 4 kommen keine neuen Stoffe zum Einsatz.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick der derzeit eingesetzten wassergefährdenden Stoffe (Kühlwasser Chemikalien).

Aufgrund von Erfahrungen mit dem RH2/3 - Kreislauf ergibt sich ein Mehrverbrauch von 10.000 Litern Nalco 23212. Trotz des Umbaus wird der derzeitige Biozideinsatz in diesem Kreislauf nicht erhöht, da die vorgehaltene Gesamtwassermenge durch den Umbau nicht merklich steigt. Weiters erhöht sich der Verbrauch des Koagulationsmittel, wie auch des Flockungsmittels nur in geringen Mengen.

Die geänderte Mengen sind in **fetter Schrift** eingetragen:

Bezeichnung	Menge bisher	Menge neu
Betriebsmittel/Hilfsstoff	[ kg.a <sup>-1</sup> ]	[ kg.a <sup>-1</sup> ]
Inhibitor 1, Nalco 8501	55.000	55.000
Inhibitor 2, Nalco 23212	72.000	<b>82.000</b>
Inhibitor 3, Nalco Elimin-Ox	6.000	6.000
Inhibitor 4, Nalco TRAC 402	3.000	3.000
Biozid 1, Nalco 2510	4.300	4.300
Biozid 2, Nalco 8514 Plus	11.800	11.800
Dispergiermittel 1, Nalco 77393	3.150	3.150
Waschmittel 1, Nalco 7313 Plus	50.000	50.000
Koagulierungsmittel 1, Biofloc Speed 9120	40.000	<b>42.500</b>
Flockungsmittel 1, M-FLOC W-15	2.000	<b>2.125</b>

Alle bestehenden Chemikalien werden wie bisher im bestehenden Chemikalienraum in der WAB 2 / WAB 5 (Dosiertank für Inhibitor 4) in unveränderter Menge gelagert.

Die Sicherheitsdatenblätter wurden der zuständigen Behörde bereits im Mai 2023, September 2024 sowie mit Einreichung EAF 1 vorgelegt.

## 7.2.2 Niederschlagswasser

### 7.2.2.1 Dachfläche

Der gelante Kühlturm soll in einem Bereich errichtet werden, dessen Oberfläche bereits im IST-Zustand befestigt ist und an das bestehende Entwässerungssystem angeschlossen ist.

Dadurch ergibt sich hinsichtlich der Sammlung und Ableitung von Niederschlagswasser keine Änderung.

### 7.2.2.2 Befestigte Fläche (Fahrfläche)

Keine Änderung zum Bestand.

## 7.2.3 Kühlwasser

Keine Änderung zum Bestand.

☐ KLIMAANLAGE E-RÄUME

Keine Änderung zum Bestand.

☐ WASSERFILTERUNG

Nicht relevant.

7.2.4 Betriebliches Abwasser

Die wasserrechtlichen Aspekte, insbesondere das Thema „betriebliches Abwasser“, werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

Wir ersuchen, Details dazu aus dem vorangeführten Projekt zu entnehmen.

7.2.5 Baugrubenwasser

Nicht relevant aufgrund der Fundamenttiefen.

7.2.6 Aarhus-Übereinkommen

Die wasserrechtlichen Aspekte, insbesondere das Thema „betriebliches Abwasser“, werden in einem eigenen Projekt mit der Projektnummer L6\_ME\_00\_WA\_20\_a, welches zeitgleich eingereicht wird, abgehandelt.

Wir ersuchen, Details, auch dieses Kapitel, aus dem vorangeführten Projekt zu entnehmen.

## 7.3 Boden- und Grundwasserschutz

7.3.1 Wassergefährdende Stoffe / Flüssigkeiten

Keine Änderungen zum Bestand.

7.3.2 Medienbeständigkeit

Keine Änderungen zum Bestand.

## 7.4 Lärm

Details zur Emmsiionssituation Lärm bitten wir dem eigens erstellten Schalltechnischen Projekt “Detailprojket L6\_ME\_00.46\_Erweiterung WAB4“ der Firma TAS SV-GmbH Gz: 24-A0076T vom 08.04.2024 dem **Anhang** 11.5.1 zu entnehmen.

## 8 ABFALLWIRTSCHAFT

### □ Bau / Abriss / Aushub / Demontage

Bei den Arbeiten fallen unter 500 m<sup>3</sup> Material an - diese Menge fällt daher unter die Kleinmengenregelung. Das Material wird den voestalpine -internen Richtlinien entsprechend verwertet / entsorgt. Die Dokumentation erfolgt mittels Baurestmassennachweisformularen durch die Projektverantwortlichen. Aufgrund der Kleinmengenregelung ist kein gesondertes Entsorgungskonzept zu erstellen.

Durch Demontage anfallende nicht mehr verwendbare Teile werden voestalpine intern aufbereitet und in den metallurgischen Prozess des integrierten Hüttenwerkes zugeführt (Eisen- und Stahlteile) bzw. an autorisierte externe Abfallsammlungs- und -Abfallbehandlungsunternehmen übergeben.

### □ Betrieb

Prinzipiell fallen qualitativ keine neuen Abfälle beim Betrieb der projektsgegenständlichen Anlagen an, da bereits jetzt schon gleichartige Anlagen in Betrieb sind.

Der anfallende Schlamm aus der Wasseraufbereitung wird weiterhin in der Nass-trenn- und Bodenverwertungsanlage der voestalpine Stahl GmbH aufbereitet werden.

## 9 ARBEITNEHMERSCHUTZ / SICHERHEIT

### 9.1 Grundbedingungen

Grundsätzliche, allgemein gültige arbeitnehmerschutz- und sicherheitstechnische Belange bitten wir, dem Fachbeitrag D\_04 "Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik" zu entnehmen.

### 9.2 Arbeitnehmerschutz

#### Belichtung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

#### Beleuchtung:

Die Beleuchtung im Bereich des neuen Kühlturms wird erweitert.

Adaptierungen des Bestands gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften  
Beleuchtungsstärken gemäß ÖNORM EN 12464-1 / -2 Licht und Beleuchtung Be-  
leuchtung von Arbeitsstätten - Teil 1 und Teil 2.

#### Sicherheitsbeleuchtung:

Die Auslegung der Sicherheitsbeleuchtung erfolgt gemäß der SVA Beschreibung der Regelungen, betreffend wiederkehrende elektrotechnische Überprüfungen und Sicherheitsbeleuchtungsauslegung innerhalb der voestalpine Stahl GmbH" vom 14.03.2013.

#### Orientierungshilfe:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Heizung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Lüftung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Lärmschutzmaßnahmen:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Sanitäreanlagen

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Aufstiegsflächen

Um bei wiederkehrenden Tätigkeiten einen möglichen Absturz zu verhindern, werden die Aufstiege mit Abstutzsicherungen versehen.

Bühnen/Treppen/Laufstege

Trittsstufen und sämtliche Begehflächen werden statisch entsprechend ausgelegt, mit trittsicherem Belag versehen und entsprechend gesichert.

Die Anzahl der Stufen, Stufenhöhen und Stufenbreiten, Geländerausführungen entsprechen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung und den einschlägigen.

Betriebsmittel / Chemikalien

Siehe Punkt 4.2.4 und 7.2.1.

### 9.3 Beurteilung des Fluchtwegkonzeptes:

Da bei gegenständlichem Projekt alle bestehenden Fluchtweglängen <40m betragen kann auf eine Risikobeurteilung der Fluchtwege verzichtet werden.

Zudem kommt es nur zu geringfügigen Änderungen der bestehenden Fluchtwege.

### 9.4 Maschinensicherheit

Neu errichtete Anlagenteile werden mit Konformitätserklärungen bzw. Einbauerklärungen gemäß Maschinenrichtlinie In-Verkehr gebracht. Diese Erklärungen liegen innerbetrieblich zur Einsichtnahme auf.

Da es sich bei der WAB 4 um keine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie handelt wird für die gemeinsame Benutzung der Anlagenteile eine Gefahrenanalyse nach ASchG erstellt.

### 9.5 Explosionsschutz

Nicht relevant.

## 10 IPPC - RELEVANTE KRITERIEN

Alle Änderungsmaßnahmen und Erneuerungen des gegenständlichen Projektes werden nach dem Stand der Technik ausgeführt.

## 11 ANHANG

### 11.1 Pläne / Zeichnungen

11.1.1	Werksübersichtsplan	
11.1.2	Lageplan mit Kataster	Plan Nr.:1369466
11.1.3	Einreichplan Erweiterung WAB4 Grundriss	Plan Nr.:1369467-1
11.1.4	Einreichplan Erweiterung WAB4 Ansichten	Plan Nr.:1369467-2

### 11.2 Sicherheitsdatenblätter

Keine.

### 11.3 Baubeschreibung

11.3.1	Baubeschreibung
--------	-----------------

### 11.4 Brandschutzkonzepte

11.4.1	Brandschutztechnische Betrachtung
--------	-----------------------------------

### 11.5 Sonstige

11.5.1	Schalltechnisches Projekt "Detailprojket L6_ME_00.50_WAB5
11.5.2	EN 62305-3 Bb 2 2013 Blitzschutz-Schutz